GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

21/01 - 13.August 2001 - fast kostenlos*

Das **antifa infotelefon leipzig** erreicht Ihr unter **0341 – 30 68 235**
infotelefon / GAMMA im web: http://www.free.de/infotelefon.

Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: **0341 – 30 68 237**
oder Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig
oder e-mail: infotelefon@firemail.de

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.

* **Spende in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt.** (Leider nicht überall...) **[93]**

Infotelefon-Änderung

Um Euch aktueller Infos auf dem Telefon bieten zu können, sind dort ab sofort nur noch Ansagen zur Mobilisierung zu hören. Alle Nachrichten zu vergangenen Geschehnissen gibt's weiterhin hier in unserem Newsflyer GAMMA – auf Papier, per Mail oder Fax und natürlich im WorldWideWeb.

Proteste wegen Genua

Am **24.Juli** kam es zu massiven Protesten gegen den Polizeieinsatz in Genua. In Rom, Genua, Florenz, Bologna, Palermo, Brescia, Ancona, Trieste, Naples und Turin demonstrierten zehntausende Menschen, aber auch in Athen und Paris kam es zu größeren Protesten. In Athen mündeten sie in Ausschreitungen mit der Polizei.

Am **1.August** wurde das italienische Konsulat in Amsterdam mehrere Stunden lang besetzt, bis es von der Polizei geräumt wurde, 25 Leute wurden festgenommen.

Unterdessen wurden vergangene Woche drei Deutsche aus italienischer Haft entlassen und abgeschoben. 41 Menschen sitzen immer noch im Knast. Darüber hinaus sollen immer noch Menschen vermißt werden, es gibt unterschiedliche Angaben über deren Anzahl.

Noch mehr Knast in SWE

Am **2.August** wurde ein Berliner in **Göteborg** zu 14 Monaten Haft verurteilt, ihm wurde "schwerer Landfriedensbruch" und "Rädelsführerschaft" vorgeworfen. Verurteilt wurde er, gegen die Stimme des Vorsitzenden Richters, aufgrund der Entscheidung der Schöffen.

Einer der Angeschossenen wurde mittlerweile aus dem Krankenhaus entlassen, ihm fehlen wegen der Polizeischüsse eine Niere und die Milz.

Bisher gab es 19 Verurteilungen zu Haftstrafen, tw. bis zu 2 ½ Jahren.

Bundesweit

Deutsche Flüchtlingspolitik

Hamburg, 13.August. Ein stark suizidgefährdeter Togoer soll abgeschoben werden. Ein Amtsarzt hatte ihn für reisetauglich erklärt, obwohl er nicht einmal verhandlungsfähig war und bei einem Gerichtstermin kollabiert war.

Naziübergriffe

Rathenow, 8.August. Mehrere Faschos attackierten zwei Linke und verletzten einen der beiden durch Fußtritte und Schläge am Kopf. Wegen des Vorfalls versammelten sich am **10.August** ca. 50 Leute am Alternativen Jugendzentrum zu einer Protestdemo. Auf dem Weg in die Innenstadt wurde der Zug von der Polizei auseinandergeprügelt und mehrere Menschen festgenommen. Die Einsatzkräfte sperrten das AJZ und beschädigten davor geparkte Autos. www.squat.net/infopool/msg04036.html

Nentershausen (Hessen), 4./5. August. Der jüdische Friedhof wurde von vier Jugendlichen geschändet. Sie warfen in zwei aufeinanderfolgenden Nächten 28 Grabsteine um.

Trier, 4.August. Auf den Infoladen wurde ein Brandanschlag verübt, bei dem es jedoch nur zu kleineren Sachschäden kam. Der Betrieb kann weiter aufrecht erhalten werden. Die Täter werden in Nazikreisen vermutet.

Kassel, 2.August. Fünf Nazis überfielen zwei Eritreer, schlugen auf sie ein und verletzten einen mit einem Messerstich am Arm.

Peenemünde. Rings um die Anne-Frank-Ausstellung wurden diesbezügliche Plakate mit Naziparolen überklebt.

Münster, 2.August. Eine Nazigruppe griff mehrere Studenten aus Portugal, Libanon und Nigeria an und verletzte einen von ihnen. Sie wurden festgenommen.

Königs-Wusterhausen, 30.Juli. Unbekannte warfen mehrere Brandsätze auf eine Wohnwagensiedlung von Roma, die dort drei Tage bleiben wollten. Es gab keine Schäden.

Naziaktivitäten und Gegenaction

Hamburg-Altona, 4.August. Ein DVU-Infostand mußte nach einer Stunde abgebrochen werden und zog mindestens drei festgenommene Antifaschisten, ein paar ramponierte Nazis und jede Menge zerstörtes DVU-Parteimaterial nach sich. Schutz suchten die SpitzenkandidatInnen der Partei ausgerechnet in einem Afro-Supermarkt.

Eckernförde, 4.August. Gerade einmal 27 Nazis kamen zum Nazi-Aufmarsch, denen Peter Borchert eine Rede hielt. 30 Leute nahmen an einer DGB-Kundgebung teil, 200 Menschen führten eine Spontandemo durch.

Waren-Müritz, 4.August. Die NPD, die dort von Doris Zutt geleitet wird, veranstaltete eine "Mahnwache", in deren Verlauf teilnehmende Nazis Morddrohungen gegen Linke äußerten.

Rostock, 28.Juli. Zum NPD-Aufmarsch kamen 150 Nazis, die dann, von 50 Antifas begleitet, durch die Südstadt marschierten. Als Redner traten **Horst Mahler, Maik Spiegelmacher** und **Lutz Dessau** auf. Parallel dazu nahmen ca. 1.000 Leute an der weit entfernten "Bunt statt Braun"-Demo teil.

Berlin, 21.Juli. Auf dem Mittelstreifen der Frankfurter Allee trafen sich auch dieses Jahr ca. 40 Nazis zum "Feiern". Als sie von 50 Antifas angegriffen wurden, griff die Polizei ein, nahm die Personalien der Faschos auf und transportierte sie weg.

Bielefeld, 21.Juli. Ein gemeinsamer Infostand von NPD, REP und DVU in der Innenstadt mußte nach kurzer Zeit wieder abgebaut werden, weil sich die Nazis zu starkem Unmut gegenüber sahen und ihr Material teilweise direkt in den Müll entsorgt wurde.

Kameradschaftsbund Germania aufgelöst

Der ein halbes Jahr aktiv gewesene Kameradschaftsbund Germania **Berlin** hat sich wieder aufgelöst, weil sich die beteiligten Kameradschaften "Hohenschönhausen", "Pankow", "Preußen" und "Tor Berlin" nicht mehr der Führung der Kameradschaft "Germania" unterordnen wollten. (VS Berlin)

Staatsanwaltschaft hilft Nazis?

Am **1.August** beschlagnahmte die Polizei Computer des Publizisten und Rechtsextremismus-Experten Manfred Büttner. Darauf befanden sich nicht nur jede Menge Daten über Nazis, sondern auch seine Arbeitsgrundlage als Journalist und persönliche Texte zu seiner Beschwerde über Staatsanwalt **Padberg**. Dieser ermittelt seit Monaten gegen Büttner wegen eines Zeitungstextes, in dem der in Nazikreisen umtriebige Kasseler Kaufmann **Werner Kahl** der Umtriebe in Nazikreisen bezichtigt wird. Dieser hat Anzeige wegen Verleumdung gegen Büttner gestellt, Padberg zog das Verfahren an sich, obwohl der zivilrechtliche Weg näher liegt.

Party gegen Club88

Auf dem Schulgelände vor dem Nazi-Club 88 in Neumünster fand am **21.Juli** ein Open-Air-Konzert mit zeitweise mehr als 1.000 TeilnehmerInnen statt. Die 30 Birnen, die sich vor dem Club 88 versammelt hatten, wurden von der Polizei beschützt. Ein anreisender Bus mit Antifas wurde durchsucht, beim Ende der Veranstaltungen kam es zu Festnahmen.

4.Grenzcamp

Am diesjährigen Grenzcamp in Kelsterbach bei **Frankfurt/Main** gab es wieder eine Steigerung der TeilnehmerInnenzahl. Zeitweise befanden sich bis 1.000 Menschen gleichzeitig auf dem Platz. Neben inhaltlichen Auseinandersetzungen gab es vom **27.Juli** bis **5.August** eine Vielfalt an Aktionen: An insgesamt vier Tagen wurde auf dem Flughafen gegen Abschiebungen und das dortige Internierungslager für Flüchtlinge demonstriert, was regelmäßig zur Sperrung der Terminals für alle Menschen ohne Ticket und zu massiven Staus auf den Zufahrtsstraßen führte. An der Abschlußdemonstration am Airport nahmen ca. 2.000 Menschen teil. In der Frankfurter Innenstadt fanden Aktionen zum Thema Genua, Überwachung, Rassismus, Zwangsarbeiterentschädigung und Kapitalismus statt. Bei einem CDU-Mann aus der Braunzone fand ein Outing statt, in dessen Verlauf sich dieser verletzte, und in der NPD-Hochburg Wölfersheim gab es eine nicht angemeldete Antifademo. Mehr: www.nadir.org/camp01

Regional

Naziübergriffe

Lkr. Delitzsch, 27.Juli. 15-20 Nazis zwischen 16 und 21 Jahren randalierten auf einem Sportplatz in Hohenroda, in einem Jugendclub in Badrina und auf dem Campingplatz in Roitzschjora. Sie verletzten einen 18jährigen, sorgten für Sachschäden und stahlen diverse Gegenstände. Acht von ihnen wurden vorläufig festgenommen, gegen zwei wurde Haftbefehl erlassen..

Hillersleben (Sachsen-Anhalt). Der jüdische Friedhof, auf dem auch ehemalige Häftlinge des KZ Bergen-Belsen begraben sind, wurde zwischen dem 21.7. und dem 1.8. geschändet.

Naziaktivitäten und Gegenaction

Jena, 4.August. Die NPD führte eine antisemitische Mahnwache "gegen den Terror an den Palästinensern " durch. Sie wurden mit Eiern beworfen.

Bernburg, 4.August. Rund 150 Nazis nahmen an einem sogenannten "Anti-Drogen"-Aufmarsch teil. Aufgerufen hatte der Nazi-Tarnverein "Antidrogeninitiative" unter Andreas Reichelt, als Redner traten Christian Worch und Steffen Hupka auf. An einem antifaschistischen Straßenfest nahmen ca. 200 Leute teil.

Gotha, 28.Juli. Etwa 250 Nasen sollen an dem Aufmarsch teilgenommen haben. Es redeten **Ittner** (Nürnberg), **Riefling** und **Worch**.

Böhlen, 21.Juli. Rund 40 Nasen nahmen an einem vom NPD-Kreisvorsitzenden **Michael Woitag** angemeldeten Trauermarsch teil. Sie marschierten vom Kulturhaus zum Bahnhof und zurück, um des Nazis

zu gedenken, der sich letztes Jahr von einem Interregio überrollen lassen hatte.

SPD-Büro besetzt

Das Dresdner Büro der Regierungspartei wurde am **23.Juli** von acht Leuten besetzt, um gegen die Polizeiaktionen in Genua und die den Terror rechtfertigenden Äußerungen von Gerhard Schröder zu protestieren. Nach einer Stunde räumte die Polizei das Gebäude und nahm die BesetzerInnen fest.

Thüringen-Schnüfflei

In Zusammenhang mit der auf Ministerpräsidenten Bernhard Vogel geworfenen Torte sind zwei Versuche bekannt geworden, den dabei Festgenommenen weiter auszuschnüffeln. U.a. wurde versucht, sich mit einem gefälschten Telekom-Ausweis Zutritt zu seinem Haus zu verschaffen.

Urteile gegen Nazis

LG Mühlhausen. Die Eisenacher Nazis Chris Görner, Roberto Kliebisch und Roberto Arnd wurden in der Berufungsverhandlung wegen Volksverhetzung zu zehn Monaten bis einem Jahr zehn Monaten in den Knast.

LG Dessau, 6.8. Drei Nazis wurden wegen eines Angriffs auf drei Linke im vergangenen Oktober verurteilt. Zwei erhielten Haftstrafen von fünf Jahren bzw. drei Jahren 10 Monaten, einer eine Bewährungsstrafe von zwei Jahren und 600 Arbeitsstunden.

Leipzig

Naziübergriffe

12.August. Bewohner einer Nazi-Wohnung in der Hildebrandstraße griffen mehrere Leute mit einer Gaspistole und mit ihrem Hund an.

4.August. "Unbekannte Jugendliche beschimpften" zwei Aussiedler und verletzten sie in der Goethestraße. (LVZ L 6.8.)

Urteil gegen Nazis

Ein Nazi, der zusammen mit anderen am 20.9.00 zwei Inder an der Merseburger/Ecke Endersstraße angegriffen hatte, wurde wegen schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung zu 20 Monaten Haft verurteilt.

Was sein wird...

Kalenda

18.08.: Naziaufmarsch zu Heß in Wunsiedel (#19/01)
18.08.: Naziaufmarsch in Hagenow (#19/01)
18.08.: Hauptversammlung IG Farben. (#09/01)
25.08.: NPD-Pressefest in Sachsen(#19,20/01)
01.09.: Nazi-Großaufmarsch in Leipzig (#13,14,18,20/01)
01.09.: Naziaufmarsch in Greifwald (#18+20/01)
22.09.: Naziaufmarsch in Rostock (#18/01)
03.10.: Nazi-Großaufmarsch in Berlin (#20/01)
10.11.: NPD-Fackelmarsch in Grimma (#20/01)

Bundesweit

Mumia-Kundgebung

Am **17.August** findet vor der US-Botschaft in **Berlin** eine Kundgebung für Mumia Abu-Jamal statt. Auftakt 12 Uhr in der Neustädtischen Kirchstraße.

Heß-Aufmarsch

Der Heß-Aufmarsch am **18.August** in **Wunsiedel** soll um 15 Uhr am Festplatz Burgermühlweiher beginnen.

Das Antifaschistische Aktionsbündnis mobilisiert für 14 Uhr zu einer Gegendemo am Marktplatz. Infotelefon 0160/5750034.

Der Naziaufmarsch und alle Ersatzveranstaltungen in Franken und dem Rheinland sind bisher verboten.

Global Action Day

Am **20.August** soll ein Genua-Global-Action-Day stattfinden. Es geht um die Freilassung der Gefangenen und die Demonstration globalen Widerstands.

Proteste gegen Ausstellung

In **Heidelberg** soll eine Ausstellung mit Werken von Psychiatrie-PatientInnen eingerichtet, die unter dem Namen Prinzhorn-Sammlung bekannt ist. Die Proteste fordern, in der Ausstellung die Verbrechen der TäterInnen in Psychiatrie, Medizin und Euthanasie-Bewegung zu thematisieren und den KünstlerInnen ihre Würde zurück zu geben. Treff für die Proteste ist der **30.August** um 18 Uhr am Uniplatz (Eröffnung der Ausstellung über Prinzhorn) und der **13.September** 16 Uhr in der Voßstraße 2 (Eröffnung der "Sammlung Prinzhorn").

1.September

Weil sie in der gesamten Stadt nur Zweitanmelderin war, angesichts der Gegenmobilisierung Angst vor etwas peinlicher Außenwirkung hatte und massive Kritk aus den eigenen Reihen zu gewärtigen hatte, hat die NPD ihre Anmeldung für **Weimar** zurückgezogen. Damit mobilisieren sowohl NPD als auch Freie Kameradschaften nur noch nach Greifswald und Leipzig.

Das Verbot des Aufmarschs in **Leipzig** wurde mittlerweile vom Verwaltungsgericht bestätigt. Die Anmelder legten Widerspruch ein.

Der Aufmarsch soll um 12 Uhr beginnen und vom Hauptbahnhof zum Völkerschlachtdenkmal und zurück gehen. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, bereits am Vortag anzureisen.

Die Stadt und das "Bündnis Courage" will derweil Veranstaltungen unter dem Motto "Bunt statt braun"© durchführen, u.a. eine "Peaceparade" (14 Uhr Willy-Brandt-Platz)...

Am selben Tag um 18 Uhr beginnt an der NaTo (Ecke Karl-Liebknecht-/Körner-Straße) eine bundesweite Demo des Bündnis gegen Rechts. Unter dem Motto "Deutschland den Krieg erklären!" soll gegen den Militarismus der deutschen Zivilgesellschaft demonstriert werden.

Aufrufe, Aufkleber, Plakate und mehr Infos zum 1.9. in Leipzig unter: www.left-action.de/krieg

Gegen den Faschoaufmarsch in **Greifswald** mobilisiert die Zivilgesellschaft mittlerweile zu einem Gottesdienst, einer Kranzniederlegung und einer Kundgebung. Eine Verbotsverfügung der Stadtverwaltung liegt beim Verwaltungsgericht zur Entscheidung.

Lauck-Soli-Aufmarsch

Am **8.September** will der "Kampfbund Deutscher Sozialisten" in **Köln** einen Aufmarsch unter dem Motto "Mein Freund ist Ausländer – Solida-

rität mit Gerhard Lauck" durchführen. Lauck ist hauptsächlich für seine Aktivitäten im Rahmen der US-amerikanischen NSDAP-AO bekannt. Der Aufmarsch wurde bereits verboten und die Staatsanwaltschaft stellte Anzeige gegen die Anmelder (u.a. **Axel Reiz**) wegen Verherrlichung des NS und Propagierung der Wiederherstellung der NSDAP.

Antira-Demo in Büren

Am **3.Oktober** wird in Büren wieder eine bundesweite Demo gegen Abschiebeknäste stattfinden. Auftakt ist 12 Uhr an der Einfahrt zum Abschiebeknast. Wegbeschreibung: Ausfahrt AK A33/A44 Wünnenberg-Haaren, 500m Richtung Brilon, Abfahrt rechts Richtung Büren, nach 3 km parken. Mehr unter: www.aha-bueren.de

CSU-Parteitag mit Berlusconi

Am **12./13.Oktober** findet auf dem Messegelände Nürnberg ein CSU-Parteitag statt, zu dem auch der italienische Regierungschef Berlusconi eingeladen ist.

Demo im Odenwald

Eine Demonstration für eine starke antifaschistische und selbstverwaltete Kultur (nicht nur im Odenwald, aber eben auch dort) gibt's am Samstag, dem **20.Oktober** in **Michelstadt**. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr am Bahnhof.

Regional

NPD-Kundgebung in Dresden

Am **13.August** will die Dresdner NPD eine Kundgebung vor dem Rathaus (Goldene Pforte) durchführen. Beginn 15 Uhr.

Genua-Soli-Streetparty

In Freiberg gibt's am **18.August** eine Streetparty unter dem Motto "get up and resist! – Trauer um Carlo Giuliani. Kapitalismus tötet." Beginn ist 13 Uhr am Obermarkt.

Deutsche Stimme-Pressefest

Das Pressefest des NPD-Verlags Deutsche Stimme am **25.August** soll im Großraum um Riesa stattfinden.- Also nicht unbedingt in Dresden, wie letztens berichtet.

Leipzig

Genua-Nachbereitung

Eine Diskussionsveranstaltung zur Einschätzung der Ereignisse in Genua und der Anti-Globalisierungsbewegung findet am **16.August** um 19 Uhr im Felix-Klein-Hörsaal der Uni statt.

Genua-Benefiz

Am **17.August** gibt's in der Gießerstraße 16 eine Benefizveranstaltung für linke Infrastruktur in Genua.

Theorie-Café

Im Rahmen des Theorie-Cafés (nur für Jugendliche!) in der Braustraße 20 finden im August folgende Veranstaltungen statt:
17.August und **24. August**: Anarchismus I + II, **31.August**: Zivilgesellschaft angreifen (mit Extra zum 1.9.). Mehr: www.b12.purespace.de

Mahnwache

Am **31.August** findet auf dem Willy-Brandt-Platz neben dem LVB-Turm eine Mahnwache für die Opfer antihomosexueller Gewalt statt. Mit Aktionen soll auch für die Demo am 1.9.mobilisiert werden. Treff 17 Uhr.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6 und das **Antifa-Infotelefon Hamburg**: 040-40187921. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, bei de.**indymedia**.org, Termine auch unter www.left-action.de

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine, in der Lichtwirtschaft u.a.m.